



Informationsvorlage

Drucksache Nr. 14/2008

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Integrationsausschuss		

Integration von Migrantinnen und Migranten in Biberach - Bestandsaufnahme

I. Information

Am 23. April 2007 bildete der Gemeinderat einen Integrationsausschuss als beratenden Ausschuss. Es wurden folgende Aufgaben festgelegt:

- Bestandsaufnahme,
- Anhörung der Betroffenen und der auf diesem Gebiet aktiven Organisationen,
- Bündelung der verschiedenen Aufgaben,
- Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs,
- Umsetzung von Projekten, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern,
- Evaluation

Personen mit Migrationshintergrund sind:

- Ausländer der 1. Generation: im Ausland geboren und keine deutsche Staatsangehörigkeit
- Spätaussiedler
- Eingebürgerte: im Ausland geboren und die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ausländer der 2. und 3. Generation: in Deutschland geboren und keine deutsche Staatsangehörigkeit
- Abkömmlinge von Spätaussiedlern: beide Eltern mit Spätaussiedlerkennung
- Deutsche mit Migrationshintergrund: in Deutschland geboren und deutsche Staatsangehörigkeit und beide Eltern oder ein Elternteil im Ausland geboren

Was gibt es schon in Biberach?

Beim Zusammentragen der bereits bestehenden Aktivitäten wird deutlich, dass teilweise gut ausgebaute und intakte Netzwerke bestehen (z.B. bei der Sprachförderung) und in anderen Bereichen erst begonnen wird, sich mit diesem Thema zu befassen. Insgesamt betrachtet existieren vielfältige Aktionen, auf die aufgebaut werden kann. Im einzelnen handelt es sich um folgende Betätigungsfelder:

1. Sprachförderung

Das „Biberacher Modell“ hat sich gut bewährt. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Biberach, Fachbereich Eingliederung und Fachbereich Arbeit, den ortansässigen Sprachkursträgern und den Ausländerbehörden wurden seit Einführung der Integrationskurse im Jahr 2005 rund 250 Ausländerinnen und Ausländer zur Teilnahme an einem Integrationskurs verpflichtet bzw. zugelassen.

Daneben gibt es weitere Angebote

- Sprachvorbereitung für Einbürgerungen, vhs
- Lesen und Schreiben für Anfänger und Fortgeschrittene, vhs
- Deutsch für Pflegekräfte im Bürgerheim, vhs
- Deutsch für Anfänger, vhs
- Arabisch, türkisch und russisch für Muttersprachler, vhs
- Deutschkurs für Ausländerinnen, die ohne Druck die Sprache üben können im Haus des Kinderschutzbundes, Kulturamt
- Deutschkurs für Krabbelkinder und ihre Mütter/Väter im Stadtteilhaus
- Lesepaten der Stadtbücherei
- Sprachförderung in den Kindergärten und den Grundschulen Gaisental, Stafflangen und Rißegg

2. Vorträge, kulturelle Veranstaltungen

Die vhs führte in den letzten Jahren eine Reihe von Vortragsveranstaltungen zum Themenbereich Integration durch: Türkische Karikaturen - Ausstellung des in Ulm lebenden Karikaturisten S. Yozgat, Türkische Islamisten in Deutschland, Auf den Spuren des Apostel Paulus, Dazu gehören zwei - über Sozialbeziehungen von Deutschlandtürken, Die Türkei zwischen Tradition und Moderne, Islam und Demokratie: ein Widerspruch?, Islam und Christentum - vom Gegeneinander zum Miteinander, Islam und Politik, Weltreligionen und Weltethos, Vorbereitungsabend für Türkeireise, Europa- unsere Zukunft, Durch die nationale Brille gesehen - Europa aus französischer Sicht, Die Weltrisikogesellschaft, Europa neu erfinden - eine kosmopolitische Vision, Die „baltischen Staaten“ vor der EU Osterweiterung, Sind wir Europäer? Polen, Deutsche in der Geschichte von Europa, Keisau, Kreisau Schweidnitz Biberach, Jugend reist nach Polen, Polen und Deutsche - polnisch-deutsche Nachbarschaft, Tschechien - Deutschland jüngster Nachbarstaat auf dem Weg in die EU, Georgien: Reise in das schöne und schwierige Land am Kaukasus, USA - Land ohne Nachtigall, Herausforderung China, Integration von Migranten - Konzeption und Wirklichkeit

Die Agenda 21 beschäftigte sich im Jahr 2006 u.a. mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit. In zwei Vorträgen wurde auch das Thema Integration und Migration behandelt: Vortrag von Herrn Prof. Kasikci zum Thema Erziehung und Bildung von Jungen und Mädchen aus der Türkei und ein Vortrag von Terre de Femme zum Problem Frauenhandel nach der EU-Osterweiterung.

3. Ausländische Vereine und Migrationsberatungsstellen

Biberacher Vereine mit ausländischen Mitgliedern sind:

- D.I.T.I.B Türkisch Islamischer Kulturverein e.V.
- Integration und Bildung e.V.
- Internationaler Kulturverein in Biberach und Umgebung e.V.
- Sportclub „Türk Spor Biberach e.V.“
- Türkisch-Deutscher Freundschafts- und Kulturverein Biberach und Umgebung e.V.
- Türkischer Kultur- und Sportverein Biberach und Umgebung e.V.
- Türkischer Elternverein Biberach e.V.
- Türkischer Elternbeirat
- Verband des islamischen Kulturzentrums e.V., Hauptverwaltung Köln, Zweigstelle Biberach
- Kroatische Mission
- Verein der Deutschen aus Russland, Vorsitzender: Herr Feller
- Deutsch-Russischer Kulturkreis, Leiterin: Frau Dudow
- Partnerschaftsverein
- Verein der Freunde der französischen Sprache
- Sprachstammtische (französische und englische Sprache)
- Caritas, Herr Gratz, Herr Wiest
- Landratsamt Biberach, Fachbereich Eingliederung
- CJD, Jugendmigrationsdienst
- AWO
- Kirchen, insbesondere Friedenskirche, Frau Schmogro
- Förderkreis Gaisental, Weißes Bild, Fünf Linden, Herr Gehring

4. Einzelprojekte, Ehrenamtliche, Arbeitskreise

In Biberach halten sich aktuell 3 vom türkischen Staat angestellte und bezahlte türkische Lehrer auf. Diese erteilen muttersprachlichen Unterricht und Landeskunde, während die anderen Kinder den Religionsunterricht besuchen.

Arbeitskreise:

AK zur Integration der Spätaussiedler im Landkreis Biberach

AK Integrationskurse

AK Miteinander, Stadtteilhaus

Absolventinnen und Absolventen des ersten Mentorenkurses für Bürgerengagement. Dieser Kurs wurde vom CJD durchgeführt.

5. Interreligiöser Dialog

- christlich-muslimischer Frauentreff
- Frauengesprächskreis, an dem überwiegend Frauen aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion teilnehmen.

6. Bildungseinrichtungen

Die Malischule bietet als einzige Schule im Landkreis Biberach eine Förderklasse an. Hier werden hauptsächlich Sprachkompetenzen erworben. Daneben gibt ein Schulsozialarbeiter Unterstützung.

In der Karl-Arnold-Schule (BVJ, BEJ) hat sich der Einsatz des Jugendberufshelfers und eines Schulsozialarbeiters sehr bewährt.

7. Jugendarbeit

Die Agentur für Arbeit bietet Hilfen zur schulischen und beruflichen Qualifizierung mit folgenden Programmen an: Start 2000 Plus, Ausbildungsbegleitende Hilfen, Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

Herr Murat Aydin gibt Kindern türkischer Herkunft Nachhilfeunterricht und hilft bei den Hausaufgaben (D.I.T.I.P)

Abraxas Initiative Lernpaten: Hier werden Kinder mit Migrationshintergrund bei den Hausaufgaben betreut.

Der Kinderschutzbund bietet im Rohrspatz, Fünf Linden, ebenfalls eine Hausaufgaben-betreuung an.

8. Sport

Die TG Biberach als größter Sportverein in Biberach bestimmte eine Integrationsbeauftragte.

Wie geht es weiter?

Um ein Monitoring durchführen zu können, ist es unerlässlich, eine gemeinsame Kennzahl „Menschen mit Migrationshintergrund“ einzuführen, damit Gleiches mit Gleichem verglichen wird. Es stellt sich dabei das Problem, dass die Kennzeichnung nicht bei Institutionen außerhalb der Stadtverwaltung verbindlich eingeführt werden kann.

Die Anhörung der Betroffenen und auf diesem Gebiet aktiven Organisationen könnte im Rahmen einer Integrationskonferenz stattfinden, zu der offiziell und persönlich eingeladen wird.

Hieraus bilden sich Arbeitsgruppen, die in maximal 3 Besprechungen Ziele, Wünsche und Aufgaben formulieren.

Der Integrationsausschuss bestimmt aus den in den Arbeitsgruppen formulierten Zielen ein Integrationskonzept.

Im Rahmen von geeigneten Projekten, bei denen möglichst viele Migrantinnen und Migranten mitarbeiten sollten, werden die festgesetzten Ziele umgesetzt.

Die mit der Integrationsaufgabe betraute Ausländerstelle (Frau Ludwig, Frau Dengler) freut sich über jeden Hinweis seitens der Ausschussmitglieder, falls in der Bestandsaufnahme Lücken bestehen.

Fessler

